

Hannover, 21.01.2025 - Informationen 25101

Sehr geehrte Damen und Herren

nun haben Sie die erste Monatsausgabe unserer INFORMATIONEN, die Januarausgabe, bekommen. Wir beabsichtigen, Sie monatlich mit Informationen der Senioren-Union zu versorgen.

Zusätzlich wird es im Februar eine Extra-Ausgabe zur Bundestagswahl 2025 geben, um Sie umfangreich zu informieren. Die Weihnachtsausgabe hatten wir Ihnen per Mai zukommen lassen. Und ich will Ihnen sagen, die Rückmeldungen und Anregungen habe ich begeistert aufgenommen. So macht es uns auch sehr viel Spaß.

Wir haben ein Redaktionsteam mit Anja Grages, Manfred Gröne, Günther Haidukiewitz und mir eingesetzt und treffen uns per Video jeden Montag um 11:00 Uhr zur Redaktionssitzung. Die zahlreichen Vorbereitungen, Nachbereitungen und Fertigstellung wird von Anja Grages übernommen und erledigt. Dafür bin ich ihr wirklich sehr dankbar. Danke liebe Anja!

Nun hoffe ich, dass wir die richtigen Beiträge ausgewählt haben und Ihr Interesse findet. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen oder Wünsche, die Sie uns gerne per E-Mail senden können:

seniorenunion@cdu-niedersachsen.de

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Rainer Hajek

Landesvorsitzender der Senioren-Union der CDU in Niedersachsen

Neuigkeiten aus dem Landesvorstand der Senioren-Union Niedersachsen

Bericht zur Landesvorstandssitzung am 16. Januar 2025

Am 16. Januar 2025 kam der Landesvorstand der Senioren-Union Niedersachsen zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr zusammen. Ein zentraler Tagesordnungspunkt war die Haushaltsplanung. Da der Schatzmeister Walter Klemme verhindert war, übernahm der Landesvorsitzende Rainer Hajek die Vorstellung und Erläuterung des Haushalts für 2024. Besonders erfreulich: Das Jahr 2024 wurde positiv abgeschlossen. Auch der Haushaltsplan für 2025, der wichtige Veranstaltungen wie die Landesdelegiertenversammlung am 8. Mai 2025 und die Bundesdelegiertenversammlung im August 2025 berücksichtigt, wurde einstimmig genehmigt.

Rainer Hajek berichtete zudem von der Bundesvorstandssitzung, die am 8. und 9. Januar 2025 in Berlin stattfand. Dort fand die Strategie 2025 der Senioren-Union Niedersachsen großen Anklang – wir sind stolz darauf, als erste Landesvereinigung digital so weit fortgeschritten und beispielhaft aufgestellt zu sein.

Ein weiterer wichtiger Beschluss der Bundesvorstandssitzung: Helge Benda aus Nordrhein-Westfalen wurde als kommissarischer Bundesvorsitzender vorgeschlagen und gewählt. Wir gratulieren herzlich zu diesem wichtigen Amt und wünschen ihm viel Erfolg bei seinen Aufgaben.

Mit diesem Schwung blicken wir motiviert auf die kommenden Monate und die Umsetzung unserer strategischen Ziele.

Neuigkeiten aus dem Bundesvorstand der Senioren-Union Deutschland

Bedauerlicherweise hat unser Bundesvorsitzender Dr. Fred-Holger Ludwig am 11. Dezember 2024 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Bundesvorsitzender mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Mittlerweile ist **Herr Helge Benda** auf der Sitzung des Bundesvorstandes der Senioren-Union

Deutschland am 9. Januar 2025 zum **kommissarischen Bundesvorsitzenden** gewählt worden.



Vita von Helge Benda

- Geboren am 19.09.1945 in Hallein bei Salzburg
- Aufgewachsen in Karlsruhe
- Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann
- Die letzten 3 Jahrzehnte des Berufslebens Prokurist in einem Pharmaunternehmen, Vertriebsleiter und zuständig für die Arzneimittelsicherheit.

Politische Ämter

- 2009 – 2019 Stadtverbandsvorsitzender der Senioren-Union Castrop-Rauxel
- 2011 – 2020 stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender der CDU Castrop-Rauxel
- 2014 – 2018 Bezirksvorsitzender Senioren-Union Ruhr
- 2014 – 2016 kooptiert in den Landesvorstand der Senioren-Union NRW
- 2016 – 2018 Schatzmeister Senioren-Union NRW
- 2016 – 2018 Beisitzer im Bundesvorstand der Senioren-Union der CDU Deutschlands
- 2018 – heute Landesvorsitzender der Senioren-Union NRW**
- 2018 – heute stellvertretender Bundesvorsitzender der Senioren-Union Deutschland**



Zukunft der Apotheken sichern

Gastbeitrag von Mareike Lotte Wulf MdB

Zukunft der Apotheken sichern – Mareike Lotte Wulf MdB (Landesvorsitzende der Frauen Union in Niedersachsen) setzt sich für lokale Versorgung ein

Die Lage vieler Apotheken in Deutschland ist besorgniserregend. Seit Anfang 2024 mussten über 380 Apotheken schließen, und auch die Zahl der Neueröffnungen nimmt dramatisch ab. Diese Entwicklung betrifft vor allem den ländlichen Raum, wo die Apotheke vor Ort oft die einzige medizinische Anlaufstelle ist. Die Folgen sind spürbar: längere Wege, erschwelter Zugang zu Medikamenten und ein Verlust des geschätzten persönlichen Kontakts.



Doch warum schließen immer mehr Apotheken?

Im Gespräch mit Apothekern in ihrer Region hat unsere Bundestagsabgeordnete Mareike Lotte Wulf erfahren, dass ein zentraler Grund die viel zu niedrige Vergütung der Apotheken ist. Der Betrag, den Apotheken pro verkauftem Medikament erhalten, liegt seit 10 Jahren unverändert bei 8,35 Euro – und das trotz stetig steigender Kosten.

Löhne, Mieten und Energiepreise sind in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen, doch die Apotheken bleiben auf diesen Mehrkosten sitzen. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, junge Menschen für die Betriebsnachfolge zu gewinnen, was die Zukunft vieler Apotheken zusätzlich bedroht.

Die Forderung der Apotheker ist klar: Anhebung des Festbetrags für Medikamente und eine Dynamisierung der Preise.

Mareike Lotte Wulf MdB teilt diese Forderung und setzt sich aktiv dafür ein, dass Apotheken in ihrer wichtigen Rolle als Teil der regionalen Infrastruktur gestärkt werden. Sie macht sich für mehr Flexibilität und finanzielle Unterstützung stark, um die medizinische Versorgung vor Ort langfristig sicherzustellen.



Zukunft der Pflege

Gastbeitrag von Anne Janssen MdB

Als gelernte Krankenschwester kennt Anne Janssen MdB die Herausforderungen in der Pflege aus eigener Erfahrung.

Pflegekräfte stehen unter enormem Druck. Aktuell sind über fünf Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig – mit steigender Tendenz. Prognosen zeigen, dass bis 2040 etwa 225.000 Pflegekräfte fehlen könnten. Viele Pflegekräfte berichten von Stress, Personalmangel und mangelnder Wertschätzung. Es ist höchste Zeit für grundlegende Veränderungen.

Eine Reform der Pflegeausbildung ist dabei zentral: weniger Hürden, qualitativ hochwertige Inhalte und eine klarere Aufgabenverteilung. Auch pflegende Angehörige, die 80 Prozent der Pflege leisten, verdienen mehr Unterstützung – beispielsweise durch flexible Arbeitszeiten, finanzielle Entlastung und bessere Beratung. Präventionsmaßnahmen, wie Aufklärung zu Gesundheit und Bewegung, sowie moderne Wohnkonzepte, etwa Senioren-WGs, können die Pflege menschlicher und effizienter gestalten. Ebenso entscheidend ist eine stärkere Vernetzung von medizinischer und pflegerischer Versorgung. Kommunale Versorgungszentren, in denen Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Therapeutinnen eng zusammenarbeiten, könnten Doppelstrukturen vermeiden und die Qualität der Versorgung steigern.



Für all diese Maßnahmen braucht es eine verlässliche Finanzierung. Unser Ziel ist eine gerechte und zukunftsfähige Pflege, die sowohl den Pflegebedürftigen als auch den Pflegekräften Wertschätzung und Unterstützung bietet.



Ausblick auf die Termine 2025

04. Februar - "Instagram für Einsteiger" Seminarangebot der Senioren-Union Niedersachsen

23. Februar - Bundestagswahl

08. Mai - Landesdelegiertenversammlung der Senioren-Union Niedersachsen

27. - 29. August - Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union Deutschland

Senioren-Union Niedersachsen
Landesgeschäftsstelle
Landesgeschäftsführerin
Anja Grages
Loebensteinstr. 30
30175 Hannover
Telefon: 0511 / 279 91-96
Fax: 0511 / 279 91-9996
Mail: seniorenunion@cdu-niedersachsen.de

Abmelden von diesem E-Mail-Verteiler können Sie sich [hier](#).

